

## Neuübersetzung und Komplettlesung des großen Südstaatendramas

Der US-amerikanische Romancier William Faulkner gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der amerikanischen Moderne und stieg mit der Verleihung des Literaturnobelpreises 1950 in den Olymp der Literaten auf. Thematisch hatte sich der Südstaatler den Auswirkungen des amerikanischen Bürgerkriegs, dem Untergang des Südens und der Rassenproblematik verschrieben. Stilistisch kennzeichnet ihn der "Stream of Consciousness" (Bewusstseinsstrom), den er von seinen europäischen Kollegen Proust, Woolf und Joyce aufgegriffen hat und für den amerikanischen Roman wegweisend weiterentwickelt hat. Sowohl thematisch als auch stilistisch entspricht sein Roman "Absalom, Absalom!" ganz den genannten typischen Merkmalen eines Faulkner-Romans. In dem großen Südstaatendrama mit dem biblischen Titel muss man als Leser - oder im Falle des Hörbuchs als Hörer - dem Bewusstseinsstrom folgen und sich die Geschichte wie ein Puzzle selbst zusammenlegen.

Im Zentrum des Romans steht der Plantagenbesitzer Thomas Sutpen, der im Jahre 1933 ohne Habe und nur mit zwei Pistolen und einer Handvoll Sklaven im kleinen Städtchen Jefferson in Mississippi eintrifft. Der Fremde, den keiner kennt und dessen Herkunft im Dunklen bleibt, erwirbt Land, baut draußen vor der Stadt ein Herrenhaus, das er Sutpen's Hundred nennt, und heiratet Ellen Coldfield, die Tochter eines angesehenen Ladenbesitzers, um in Jefferson Fuß zu fassen und eine Familiendynastie zu begründen. Der Ehe entstammen zwei Kinder, Henry und die etwas jüngere Schwester Judith.

Als Henry eines Tages seinen Studienfreund Charles Bon mit nach Sutpen's Hundred bringt, verliebt sich Judith in ihn, ohne zu wissen, dass er eigentlich ihr Halbbruder ist. Charles ist nämlich Thomas Sutpens Sohn aus der Ehe mit einer Haitianerin, von der in Jefferson aber niemand weiß. Kurz vor Judiths und Charles' Hochzeit erschießt Henry seinen Halbbruder.

Erzählt wird der erste Teil des Romans von Rosa Coldfield, der wesentlich jüngeren Schwester von Ellen Coldfield, die ihrer Schwester kurz vor ihrem Tod das Versprechen abnahm, sich um Judith zu kümmern und sie zu retten. Um ihr Versprechen zu halten, zieht Rosa nach Ellens Tod auf Sutpen's Hundred. Kurz vor ihrem eigenen Tod viele Jahre später erzählt sie dem jungen Harvard-Studenten Quentin Compson Sutpen's Geschichte. Quintins Großvater war einer der wenigen Freunde Sutpens, der von vielen nur der "Dämon" genannt wird.

Im Laufe des Romans kommen noch weitere Erzähler zu Wort, so z. B. Quintins Vater oder Quentin selbst, der einem Studienfreund in Harvard die Geschichte erzählt. Dadurch, dass Faulkner seinen Roman zum größten Teil im Stil des "Stream of Consciousness" geschrieben hat und er damit die Gedanken und Gefühle seiner Protagonisten "fließen" lässt, wie sie ihnen in den Sinn kommen, wird dem Leser bzw. Hörer eine konstant hohe Aufmerksamkeit abverlangt, damit er sich aus all den Puzzleteilen, die ihm in ungeordneter Reihenfolge geliefert werden, die Familiengeschichte und die Beziehungen der Personen zueinander selbst zusammenlegen kann. Um sich im Gewirr der Personen und der unterschiedlichen Wahrheiten, die eine Erzählung im Bewusstseinsstrom mehrerer Erzähler mit sich bringt, zurechtzufinden, ist - gerade für den Einstieg in den Roman - die im Booklet abgedruckte Liste der Dramatis Personae mit jeweils einer Kurzbiografie von besonderer Wichtigkeit. Ansonsten wären ein Verständnis der Familienverhältnisse und eine zeitliche Einordnung der Geschehnisse fast unmöglich.

Faulkners wortgewaltiger Roman aus dem Jahr 1936, der nun in einer Neuübersetzung von Nikolaus Stingl vorliegt, wurde von Christian Brückner ungekürzt gelesen und meisterhaft vorgetragen. Dass eine solches Werk als Hörbuch und noch dazu ungekürzt - allerdings wäre eine Bearbeitung bei diesem Roman auch nicht denkbar - herausgegeben wird, ist alles andere als selbstverständlich. Da zu schwer und deshalb nicht für ein breites Publikum tauglich, wagen viele nicht den Schritt, Klassiker neu aufzulegen bzw. einzusprechen. Dank mp3-Format ist es heutzutage jedoch möglich, 17 Stunden Lesung auf zwei CDs zu bannen und damit in einem überschaubaren Umfang zu präsentieren. Freunde der klassischen Literatur wissen den Mut der Verleger zu schätzen und freuen sich über eine hochwertige Produktion eines bedeutenden modernen Klassikers.

Sabine Mahnel 04.01.2016

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)